

Nachgefragt - Autorin Sylvia Deuse

Man kennt Sylvia Deuse als Autorin von Reisebüchern. Amüsant, unterhaltsam und informativ erzählt sie in ihren Büchern von ihren Abenteuern in Mittelamerika, Indien, Thailand und Laos sowie vom Jakobspilgerweg.

Die geborene Münchnerin ist Diplom-Sozialpädagogin (FH) und arbeitete in ihrer eigenen Praxis als Persönlichkeits-Coach, Entspannungstherapeutin und Seminarleiterin. Seit sie sich teilweise zur Ruhe gesetzt hat, atmet sie statt Großstadtdunst lieber gesunde Landluft im Bayerischen Wald und hat als gelegentliche Nachbarn sogar Kühe vom Biobauern. Sie kann der Kuh vorher noch ins Auge sehen, bevor es besten Rinderbraten gibt. Die friedliche Stille und der Blick vom Schreibplatz ins Tal und auf die fantastische Bergkette inspirieren sie zum Schreiben. Ihre Freude am Letzteren beweist sie in ihrem neuen Wohnort auch als freie Mitarbeiterin für die dortige Lokalredaktion. Womit sich das Thema Ruhestand für die 60jährige relativiert.

Weil ihr der Winter in Deutschland ein wenig zu lang und zu kalt ist, hat sie es seit vielen Jahren so eingerichtet, ihre ausgedehnten Reisen auf eigene Faust in dieser Jahreszeit in wärmere Gefilden zu unternehmen, teils alleine, teils mit Ehemann. Seit sie sich vom aktiven Erwerbsleben zurückgezogen hat, bezieht sie ihr Winterquartier in bester Zugvogelmanier im spanischen Andalusien. Mit Blick aufs Mittelmeer lässt es sich ebenfalls sehr inspiriert schreiben. Sommer wie Winter kann sie deshalb ihren weiteren geliebten Hobbies frönen: Mit dem Fahrrad unterwegs sein und in herrlicher Natur bergwandern.

Berliner-Blatt: Was gibt es Neues?

Autorin Sylvia Deuse: *„Der Jakobsweg bleibt mein Thema. Nachdem ich vor ein paar Jahren schon eine Alternative zur inzwischen stark frequentierten Hauptroute gesucht hatte und die Erfahrungen auf der nordspanischen Küstenroute als Buch anderen Pilgern zur Verfügung gestellt habe („Mit dem Fahrrad auf dem Jakobsweg Die Küstenroute nach Santiago de Compostela“) erkundete ich nun mit meinem Mann per pedales den 1100 km langen Weg vom Süden Spaniens zum Apostelgrab. Diesen stillen, beschaulichen Weg mit unglaublich freundlichen, hilfsbereiten Menschen kann man mit mir miterleben im brandneuen Titel „Jakobsweg auf der Via de la Plata von Sevilla nach Santiago de Compostela“. Das neue Buch soll Fuß- und Radpilger gleichermaßen ansprechen. Das ist nun mein vierter Pilgerweg. Vor gut 20 Jahren ging ich den inzwischen sehr bekannten Pilgerweg – damals noch wenig besucht – zum ersten Mal.“*

Berliner-Blatt: Was fasziniert Sie am Jakobsweg?

Autorin Sylvia Deuse: *„Beim ersten Mal lernte ich zu erkennen, dass der Weg das Ziel ist und ich nur in Stress gerate wenn ich einem fernen Ziel hinterherhechle. Viel mehr Freude und Gelassenheit bringt es, den jeweiligen Schritt und Moment zu erleben. Im Gegensatz zu früheren Pilgern, die meist mit einem Wunsch loszogen, fiel mir unterwegs erst ein, was ich mir wünsche. Den zweiten Weg unternahm ich aus Dankbarkeit für die Wunscherfüllung. Jetzt pilgere ich, weil ich dadurch immer wieder mehr zu mir finde, zu unterscheiden lerne was wirklich wichtig ist und dass man mit sehr wenig Dingen und Ballast auskommt. Den Ballast meine ich auch symbolisch. Auf der langen Strecke kann man sehr gut auch seelischen Ballast abwerfen. Und meine Dankbarkeit an das Leben wächst. Außerdem faszinieren mich die herrlichen oft menschenleeren Landschaften und ich lernte auf den römischen Spuren der ‚Via de la Plata‘ wandelnd ganz neue Aspekte Spaniens kennen.“*

Berliner-Blatt: Vielen Dank für das Gespräch.

Hinweis: Das Werk von **Sylvia Deuse** trägt den Titel **„Jakobsweg auf der Via de la Plata von Sevilla nach Santiago de Compostela.“** Erschienen ist es im **Wiesenburg-Verlag**. Im Handel kostet es 19,80 Euro.

ISBN 978-3-943528-63-3.

Text: [vtn](#)